

I. G. Ludwigshafen

Ammoniaklaboratorium Oppau

Unsere Zeichen

Tag

Blatt

Er/Ma.

27.12.39

- 4 -

diese Fe-Kontakte alle einen gewissen Gehalt an Alkali verlangen und dass dabei offenbar eine gewisse Reaktionslenkung zu mehr oder weniger Paraffin durch die Wahl von mehr oder weniger MgO bzw. Al_2O_3 als Aktivator möglich ist. Dabei kommt nach Ansicht des Ammoniaklaboratoriums auch der Art der Kontaktfällung eine wesentliche Bedeutung zu, da sich dadurch die Schüttgewichte wesentlich verschieben lassen, wie am Beispiel eines Fe-Cu-Al-Kontaktes mit Zahlen gezeigt wurde. Die Porosität der Kontakte ist auch von Einfluss auf die Aktivität bzw. die Arbeitstemperatur derselben.

Der Iso-Paraffingehalt einer Sammelprobe aus verschiedenen Oppauer Versuchen betrug etwa 45%. Eine Entscheidung darüber, ob nicht einzelne Kontakte günstigere Produkte liefern, kann noch nicht getroffen werden.

Für das Gebiet der Fe-Kontakte wurde eine enge Zusammenarbeit von Oppau mit Leuna verabredet.

gez.: E r t e l

" A.Scheuermann.

" G.Wietzel.

D. allen Beteiligten
Dir.Dr.Müller-Gunradi
Dr.G.Wietzel.

(7-fach)